

Janine Leyendecker: Fernsehen zur Stimmungsregulation?

Beitrag aus Heft »2000/01: Aufwachsen in Medienwelten II«

Fernsehen dient der Entspannung! Natürlich, wer kennt dies nicht? Man kommt gestresst und abgespannt von der Arbeit, versucht zunächst Abstand und Ruhe vom ereignisreichen Tag zu finden, indem man den Fernseher an- und vor dem Fernseher „abschaltet“.

Ein Phänomen des Eskapismus, also eine Flucht vor dem Alltag, sich fallen- und treibenlassen in andere, vielleicht sorgenfreiere Welten

.(merz 2000-01, S. 56-57)